

ein Kind ist / so ist unter ihm und einen
Knechte kein Unterscheid / ob er wohl ein
Herr ist aller Güter.

2. Sondern er ist unter den Vormün-
den und Pflegern / bis auf die bestimmte
Zeit vom Vater.

3. Also auch wir da wir Kinder waren/
waren wir gefangen unter dem äusserli-
chen Satzungen.

4. Da aber die Zeit erfüllet ward/
sandte Gott seinen Sohn geboren von
einem Weibe / und unter das Gesetz ge-
than.

5. Auf daß er die / so unter dem Gesetz
waren / erlösete / daß wir die Kindschafft
empfangen.

6. Weil ihr denn Kinder seyd / hat
Gott gesandt den Geist seines Sohns in
eure Herzen / der schreyet : Abba / lieber
Vater.

7. Also ist nu hie kein Knecht mehr/
sondern eitel Kinder : Sinds aber Kin-
der / so sinds auch Erben Gottes ! durch
Christum.

Evangelium

Am Sonntage nach dem Christ-
Tage / Luc. II.

v. 33. **W**ird sein Vater und Mutter
wun-